



INSERAT

... Freitag wieder!
Abend der Treppe

blanchi
Holz- und Treppenbau AG
Das Original

TREPPEN MEISTER

Landquart · St. Gallen · bianchi-treppen.ch

IM FOKUS

Grosser Rat: Die Neuen im Selbstporträt

46 neue Mitglieder des Bündner Grossen Rates sind gewählt, vier Mitglieder sind in einem zweiten Wahlgang noch zu bestimmen. Mit total 50 neu gewählten Grossrätinnen und Grossräten erhält das Kantonsparlament eine im Vergleich zu früheren Jahren hohe «Auffrischung»; in anderen Wahljahren waren es meist rund 40 neugewählte Ratsmitglieder. Die neuen Grossrätinnen und Grossräte stellen sich ab heute im «Bündner Tagblatt» in loser Folge in einem Kurzporträt vor. (LUB)



KLARTEXT Seite 2

Die Schlossoper fällt 2019 aus

Die Kammerphilharmonie Graubünden feiert 2019 ihr 30-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Grund wird die Schlossoper Haldenstein auf das Jahr 2021 verschoben.

KULTUR REGION Seite 17

Grillplausch im Pfadiheim



Die «Pfadi Trotz allem» steht allen Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen offen. Am Samstag hat die Abteilung im Churer Pfadiheim zusammen mit den Eltern ihr jährliches Grillfest gefeiert.

GRAUBÜNDEN Seite 3

Für RTR an der WM dabei



Andreas Wieland berichtet täglich für RTR über die Schweizer Fussball-Nationalmannschaft. Er beobachtet Valon Behrami, Ricardo Rodriguez und Co. und interviewt die Akteure.

SPORT Seite 26



Graubünden bildet Schlusslicht

Der Unmut über **unfaire Löhne und ungenügende Lohnperspektiven** bei Lehrerinnen und Lehrern ist laut einer Umfrage noch immer gross. In vielen Kantonen müssten daher die Lohnsysteme angepasst werden, fordert der **Dachverband der Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH)**. Einzig in Schaffhausen, Solothurn und Zürich stellten die Lehrpersonen eine gerechtere Entlohnung in Bezug auf Ausbildung und Verantwortung fest. Im Kanton

Graubünden habe sich die Situation sogar verschlechtert. «Das deutschschweizerische Mittel bei den Löhnen der Kindergartenlehrpersonen ist um 1000 Franken angestiegen. Damit wurde **der Unterschied sogar noch grösser**», sagt **Sandra Locher Benguerel**, Präsidentin des Verbandes Lehrpersonen Graubünden. (SDA/ST)

GRAUBÜNDEN Seite 9

Graubünden sieht blass aus

TOURISMUS Die Bündner Tourismuswirtschaft hat sich unerfreulich entwickelt. Zu diesem Schluss kommt eine Studie, die den Bündner Tourismus mit nationalen und internationalen Mitbewerbern vergleicht.

Laut der Benchmark-Studie hat sich der Tourismus von 2000 bis 2016 zwar schweizweit negativ entwickelt, Graubünden bildet jedoch bei der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit häufig das Schlusslicht. Eine grosse Lücke im Kanton haben die deutschen Gäste hinterlassen: Mehr als jede zweite Logiernacht von Gästen aus Deutschland ist weggefallen. Während im Jahr 2000 noch knapp jede dritte Übernachtung von deutschen Gästen generiert worden war, war es 2016 nur noch jede sechste. Kaum sichtbar ist der Kanton in Fern- und Wachstumsmärkten wie China. (NM)

GRAUBÜNDEN Seite 6

Wie beim Grippe: Bürgerliche im Kampfjet-Streit

BERN Vier Jahre nach dem Absturz des Grippe an der Urne liegen sich die bürgerlichen Schweizer Kampfjet-Befürworter erneut in den Haaren. FDP-Präsidentin Petra Gössi möchte das vom Bundesrat angestrebte Referendum auf die Kampfjet-Beschaffung beschränken und das neue Luftabwehrsystem aus dem Abstimmungspaket herauslösen. «Blödsinn», ruft SVP-Nationalrat Adrian Amstutz und wirft den Freisinnigen vor, hinter deren Plänen würden «provisionsgetriebene Lobbyisten» stecken.

INLAND Seite 20

«High Noon» im Grauen Haus

Heute über Mittag verteilt die neu gewählte **Bündner Regierung** die fünf Departemente.

Die neu gewählte Regierung mit den Bisherigen Mario Cavigelli (CVP), Christian Rathgeb (FDP) und Jon Domenic Parolini (BDP) sowie den Neuen Marcus Caduff (CVP) und Peter Peyer (SP) trifft sich heute kurz vor Mittag, um die fünf Departemente zu verteilen. Hinter den Kulissen wird darüber spekuliert, dass Regierungspräsident Cavigelli das Finanzdepartement von Barbara Janom Steiner (BDP) übernehmen soll. Klar ist, dass er als Dienstältester nach dem Anciennitätsprinzip

als Erster wünschen darf. Danach folgen Rathgeb und Parolini. Von den beiden Neuen ist Caduff zuerst am Drücker, weil er am Wahlsonntag mehr Stimmen geholt hat als Peyer. Die Entscheide werden am Nachmittag kommuniziert. (ESÖ)

GRAUBÜNDEN Seite 5

Tragbare Grösse überschritten

Trotz eines harten Winters sind **mehr Abschüsse von Bündner Hirschen nötig**.

Auch der harte letzte Winter hat den Wildbestand im Kanton nicht entscheidend dezimiert. Deshalb sieht der Behördenplan für die nächste Jagd im Herbst den rekordhohen Abschuss von 5430 Hirschen vor, 60 Tiere mehr als bei der letztjährigen Jagd. In einigen Regionen haben der Hirsch- und der Rehbestand die kritische Grösse überschritten, was laut Behördenangaben zu Konflikten im Wald und in der Landwirtschaft führt. Keine quantitativen Abschusspläne geben die Behörden für Rehe und Gämsen heraus. (SDA)

GRAUBÜNDEN Seite 5



Regierungsrat **Mario Cavigelli** und der neue Bündner Jagdinspektor **Adrian Arquint**, rechts, präsentieren in Chur die Abschusspläne. (FOTO YANIK BÜRKL)

Lohndumping: Was bringt die 8-Tage-Regel?

BERN Morgen wird Aussenminister Ignazio Cassis den Gesamtbundesrat über die Verhandlungen zum Rahmenabkommen mit der EU informieren. Alles deutet darauf hin, dass er der EU bei den flankierenden Massnahmen entgegenkommen will. Insbesondere die 8-Tage-Regel steht zur Disposition. Bisher müssen sich entsandte Arbeiter aus der EU acht Tage vor dem Einsatz in der Schweiz beim Bundesamt für Migration anmelden. Der Sinn dieser Regel ist auch unter den Kontrollleuten umstritten. (RED)

INLAND Seite 19

KLARTEXT Seite 2 GRAUBÜNDEN Seite 3 FORUM Seite 16 KULTUR Seite 17 NACHRICHTEN Seite 19 SPORT Seite 23 TV Seite 30 WETTER Seite 31

INSERATE

ABOPLUS

Tolle Vergünstigungen:
aboplus.somedia.ch

STARKE WEBSITES FÜR JEDES GESCHÄFT

PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN SIND VIELSEITIG – SO WIE CLEVERSITE

SOMEDIA PROMOTION, TEL. 081 255 58 58

INDIVIDUELL
VIELSEITIG
PROFESSIONELL

WWW.CLEVERSITE.CH

CLEVERSITE